

Lernstandserhebungen in Klasse 8

Ergebnisse des Durchgangs 2011 in Nordrhein-Westfalen

Inhalt

- 1. Konzept des Durchgangs 2011**
 - 2. Ergebnisse der Hauptschulen**
 - 3. Ergebnisse der Realschulen**
 - 4. Ergebnisse der Gesamtschulen**
 - 5. Ergebnisse der Gymnasien**
- Anhang Kompetenzstufenbeschreibungen**

Ausführliche Informationen zu den Lernstandserhebungen sowie Aufgabenbeispiele stehen im Internet unter den folgenden Adressen zur Verfügung:

MSW

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/>

IQB

<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>

Informationen zu den rechtlichen Regelungen in Nordrhein-Westfalen können dem Runderlass zu den zentralen Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten) vom 20.12.2006 (BASS 12-32 Nr. 4) entnommen werden.

1. Konzept des Durchgangs 2011

Am 24. Februar sowie 1. und 2. März 2011 wurden erneut in allen achten Klassen Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (in Schulen, die Französisch ab Klasse 5 als „erste“ Fremdsprache unterrichten, wahlweise Französisch) geschrieben.

Die Teilnahme ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können von der Teilnahme ausgenommen werden. Die Entscheidung hierfür liegt im Ermessen der Schule. 2011 nahmen 181211 Schülerinnen und Schüler in 2.029 Schulen an den Lernstandserhebungen teil.

Förderschulen können freiwillig an den Lernstandserhebungen teilnehmen. Insgesamt haben 115 Förderschulen hierfür die entsprechenden Testhefte angefordert. Für Schülerinnen und Schüler der Förderschwerpunkte „Sehen“ und „Hören und Kommunikation“ wurden sowohl den Förderschulen als auch den Allgemeinen Schulen mit Kindern im Gemeinsamen Unterricht modifizierte Materialien zur Verfügung gestellt. Zusätzlich beteiligten sich 11 Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Hören und Kommunikation“ und 10 mit dem Schwerpunkt „Sehen“.

Die Aufgaben der Lernstandserhebungen werden im Auftrag der Länder federführend vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) durch Lehrkräfte erarbeitet, vor dem flächendeckenden Einsatz von Fachdidaktikern an Hochschulen begutachtet und in Vorstudien wissenschaftlich auf ihre Eignung hin überprüft. Sie orientieren sich an den nationalen Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss bzw. den Hauptschulabschluss (<http://www.iqb.hu-berlin.de/bista>).

Ziele der Lernstandserhebungen

Qualitätsentwicklung und -sicherung sind Teil des schulischen Bildungsauftrags. Dies schließt ein, den Erfolg der Bildungs- und Erziehungsarbeit in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und wo notwendig, Verbesserungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. In diesem Rahmen bieten Lernstandserhebungen als systematisches Diagnoseverfahren wertvolle Hinweise zu den Stärken und zum Förderbedarf von Klassen und Lerngruppen. Entsprechend den Ergebnissen kann der Unterricht beibehalten, angepasst oder in bestimmten Bereichen zur gezielten Förderung ausgebaut werden. Die Arbeit mit Ergebnissen der Lernstandserhebungen ist somit ein wichtiger Bestandteil der schulinternen Evaluation und Schulprogrammarbeit.

Getestete Kompetenzbereiche in den Fächern

Bei den Lernstandserhebungen werden jährlich wechselnd wichtige, in den nationalen Bildungsstandards grundlegende Kompetenzbereiche der Fächer untersucht. In Englisch (bzw. Französisch ab Klasse 5) wurden 2011 „Leseverstehen“ und „Hörverstehen“, in Deutsch „Leseverstehen“ und nach Entscheidung der Schule zusätzlich

„Schreiben“ getestet. Im Fach Mathematik wurden Aufgaben zu allen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen gestellt.

Hefttypen und Zuordnung zu den Bildungsgängen

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen Rechnung zu tragen, werden bei den Lernstandserhebungen drei unterschiedlich anspruchsvolle Testheftversionen eingesetzt (Testheft C: verstärkt Aufgaben im oberen Kompetenzbereich, Testheft B: verstärkt Aufgaben im mittleren Kompetenzbereich, Testheft A: verstärkt Aufgaben im unteren Kompetenzbereich). Die Testheftversion A wurde in den Grundkursen der Haupt- und Gesamtschulen sowie in den nicht differenzierten Kursen dieser beiden Schulformen, die Testheftversion B in den Erweiterungskursen der Haupt- und Gesamtschulen sowie den Realschulen und das Testheft C in den Gymnasien eingesetzt. Alle drei Testheftversionen enthalten Aufgaben aus dem gesamten Leistungsspektrum, d.h. sehr leichte bis sehr schwere Aufgaben.

Ergebnisaufbereitung und Kompetenzniveaus

Die Lehrkräfte erhalten zunächst die Information, welcher Prozentanteil der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse bzw. Lerngruppe die einzelnen Aufgaben gelöst hat und können diese Werte mit den Ergebnissen der Parallelklassen und des Jahrgangs vergleichen. Zusätzlich stehen den Schulen die landesweiten Ergebnisse des Standorttyps der Schule (s. u.) zur Verfügung.

Ergänzend zu dieser Form der Rückmeldung auf Aufgabenebene wird eine „kompetenzorientierte“, d. h. an inhaltlichen Kriterien orientierte Rückmeldung angeboten. Dafür werden die Ergebnisse mit Hilfe psychometrischer Berechnungsverfahren aufbereitet und sog. Kompetenzniveaus gebildet. Auf diese Weise können die erreichten Kompetenzen in Abstufungen dargestellt und inhaltlich beschrieben werden. Die Verteilungen der Schülerinnen und Schüler auf diese Kompetenzniveaus werden den Schulen rückgemeldet. Sie liegen auch den Schaubildern des landesweiten Ergebnisberichts zugrunde. Die inhaltliche Definition der Niveaus wurde auf Grundlage der eingesetzten Aufgaben und deren Anforderungen vorgenommen. Bezugsgrößen sind die Kompetenzanforderungen der Bildungsstandards und Kernlehrpläne. Im Fach Mathematik werden sechs und in den Fächern Englisch, Deutsch und Französisch jeweils fünf Kompetenzniveaus beschrieben. Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der jeweils erreichten Kompetenzen. „K. h. N (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen des Kompetenzniveaus 1) bedeutet, dass zwar vereinzelt Aufgaben gelöst wurden, die insgesamt geringe Anzahl aber keine zuverlässige Zuordnung zu einem Kompetenzniveau zulässt.

Die differenzierten Beschreibungen der Kompetenzniveaus 2011 stehen im Internet zur Verfügung (siehe Anlage Kompetenzniveaubeschreibungen).

Vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin werden derzeit für die Kultusministerkonferenz Kompetenzstufenmodelle entwickelt, die die Fä-

higkeiten der Jugendlichen am Ende der jeweiligen Bildungsabschnitte klassifizieren. Sie dienen der Festlegung von Mindest-, Regel- sowie Maximalstandards und werden der zentralen Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards im Rahmen von Ländervergleichen zugrunde gelegt (<http://www.iqb.hu-berlin.de/bista>). Es ist beabsichtigt, diese Stufenmodelle auch bei Lernstandserhebungen zu verwenden. Dies konnte bislang noch nicht vollständig realisiert werden. Es ist deshalb zu beachten, dass die Kompetenzniveaus mit den Standardsetzungen der IQB-Modelle nicht zu vergleichen sind.

Standorttypenkonzept und „fairer Vergleich“

Standorte und Einzugsgebiete von Schulen unterscheiden sich teilweise beträchtlich. Schulen mit vergleichbaren Rahmenbedingungen (Migrantenanteile und soziale Herkunft der Schülerinnen und Schüler) werden bei den Lernstandserhebungen deshalb sog. Standorttypen zugeordnet. Für eine aussagekräftige, „faire“ Einordnung der Lernstandsergebnisse erhalten die Schulen zusätzlich zu den Ergebnissen der Schulform auch die landesweiten Werte ihres Standorttyps.

Im Jahr 2011 wurde das bisher für diesen Zweck verwendete Standorttypenkonzept verändert.

Bisheriges Verfahren	Neues Verfahren
Zuordnung der Schule durch die Schulleitung auf Grundlage vorgegebener Beschreibungen typischer Standortvoraussetzungen	Datengestützte Zuweisung zu Standorttypen durch das MSW auf Basis der amtlichen Statistik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeweils schulformspezifische Typen ▪ Jeweils drei Typen für HS und GE ▪ Jeweils zwei Typen für GY und RS 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fünf schulformübergreifende Typen

Übersicht: Standorttypen der Schulen							
Standorttyp	Anteil Migrationshintergrund in der Schule	Anteil SGBII-Empfänger im Schulumfeld	Anteil Arbeitslose im Schulumfeld	Zuordnung Schulformen in %			
				HS	RS	GE	GY
1	bis 10%	sehr gering	sehr gering	16	23	8	27
2	10 -20%	gering	gering	17	21	12	25
3	20 - 25%	durchschnittlich	durchschnittlich	18	19	24	23
4	25 - 40 %	hoch	hoch	21	19	25	17
5	über 40%	sehr hoch	sehr hoch	28	18	31	8

Erläuterungen zur Struktur der nachfolgenden Ergebnisdarstellung

Nachfolgend werden die landesweiten Ergebnisse des Durchgangs 2011 für Nordrhein-Westfalen dargestellt. Die Ergebnisse sind nach Schulformen bzw. Bildungsgängen geordnet. Berichtet werden für alle getesteten Kompetenzbereiche, die landesweite Verteilung (Prozentanteile) der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Kompetenzniveaus, differenziert nach den Standorttypen, sowie die Ergebnisse von Mädchen und Jungen. Die Anzahl der Schulen sowie der Schülerinnen und Schüler, die landesweit teilgenommen haben, ist den Schaubildern in der Tabelle „Quantitative Angaben“ vorangestellt.

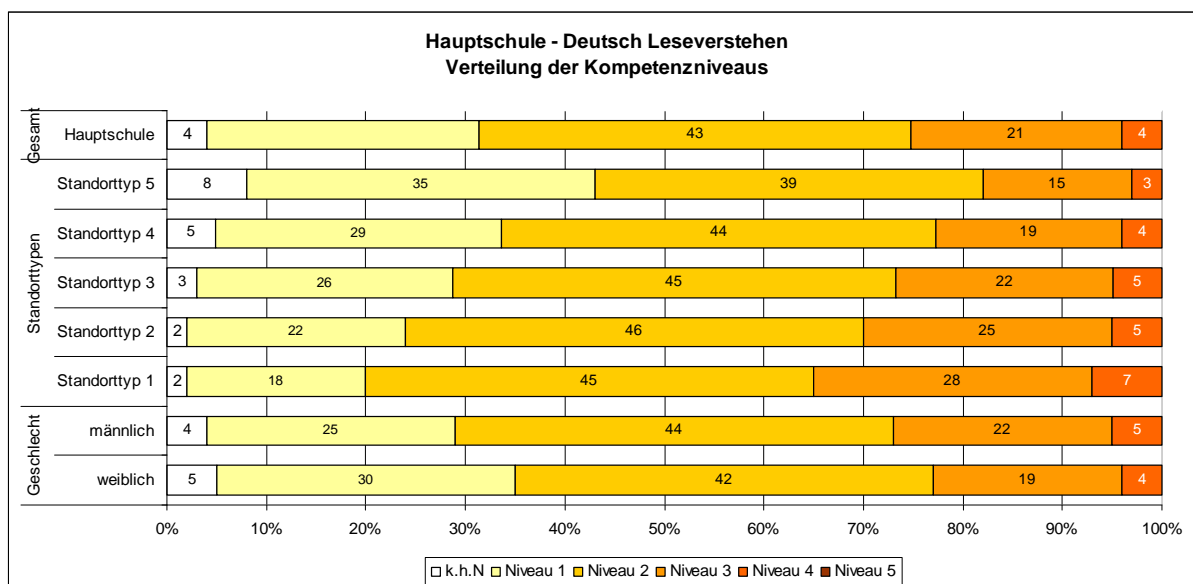
2. Ergebnisse der Hauptschulen

2.1 Quantitative Angaben¹

	Standorttypen					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schüler und Schülerinnen gesamt	3946	5878	5694	7358	8788	31664
davon in Grundkursen	2093	3352	3407	4513	5422	18787
davon in Erweiterungskursen	1853	2526	2287	2845	3366	12877
Schulen gesamt	88	109	114	142	189	642

2.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen

Deutsch wird in der Hauptschule im Jahrgang 8 in der Regel im Klassenverband unterrichtet. Daher erfolgt in diesem Fach keine Unterteilung in Grund- und Erweiterungskurse (G-Kurse bzw. E-Kurse).



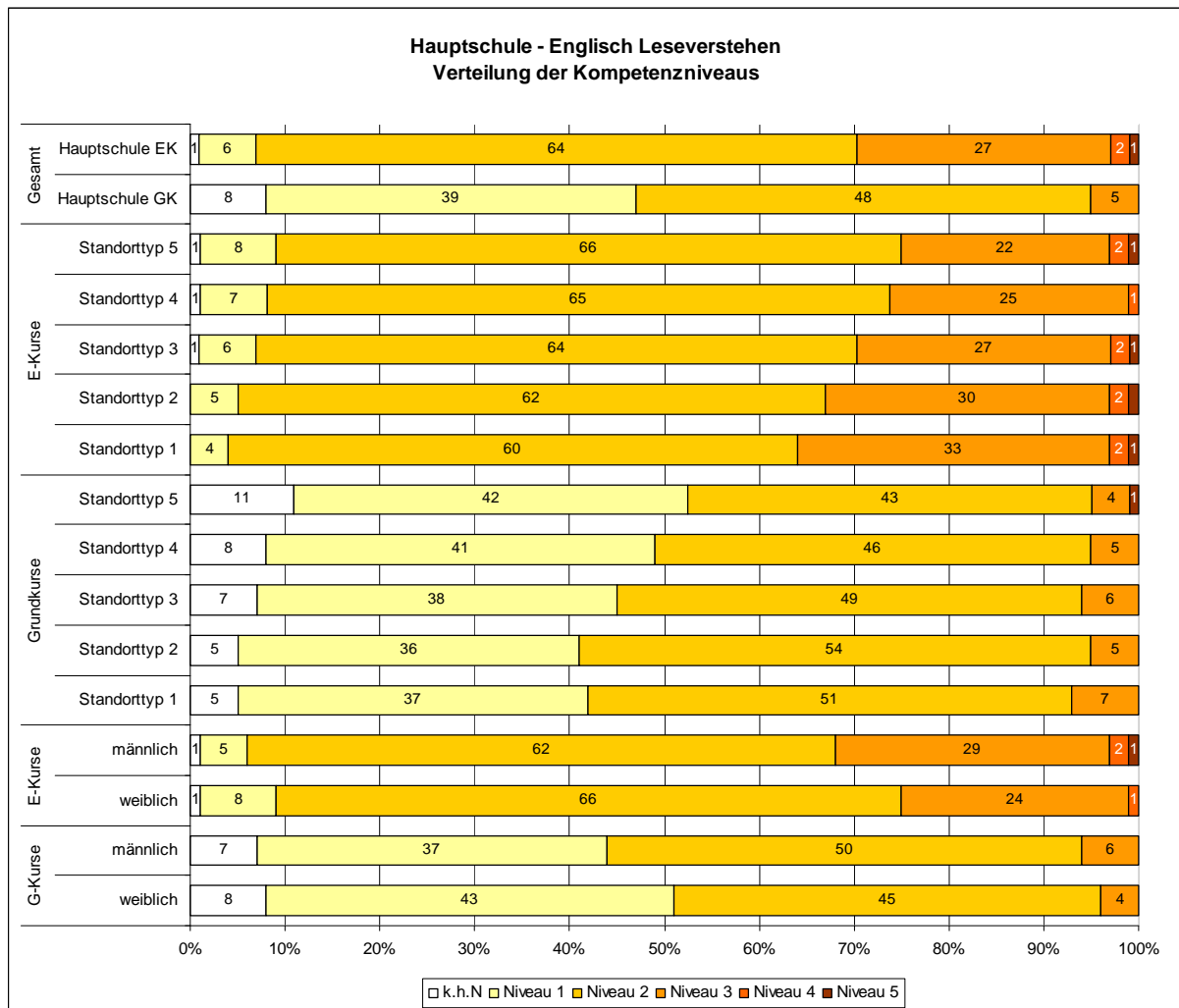
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

2.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Schreiben

Der Testbereich Deutsch – Schreiben wurde 2011 nicht verpflichtend angeboten. Da hierfür kein Kompetenzmodell vorliegt, kann keine landesweite Auswertung vorgenommen werden.

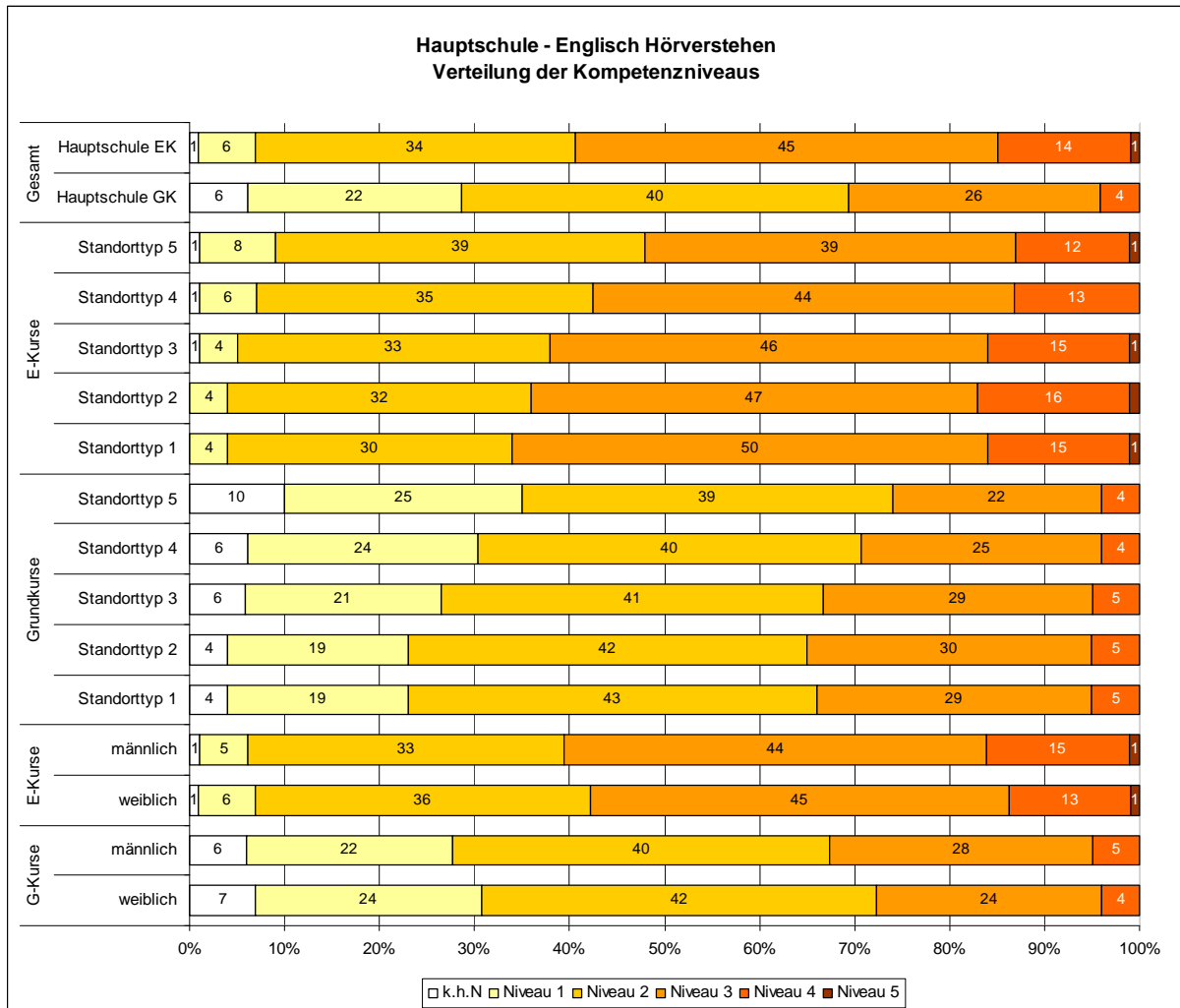
¹ Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf das Fach Mathematik. In den anderen Fächern können diese Werte leicht variieren, da krankheitsbedingt nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen Tests teilgenommen haben.

2.4 Ergebnisse im Fach Englisch - Leseverstehen



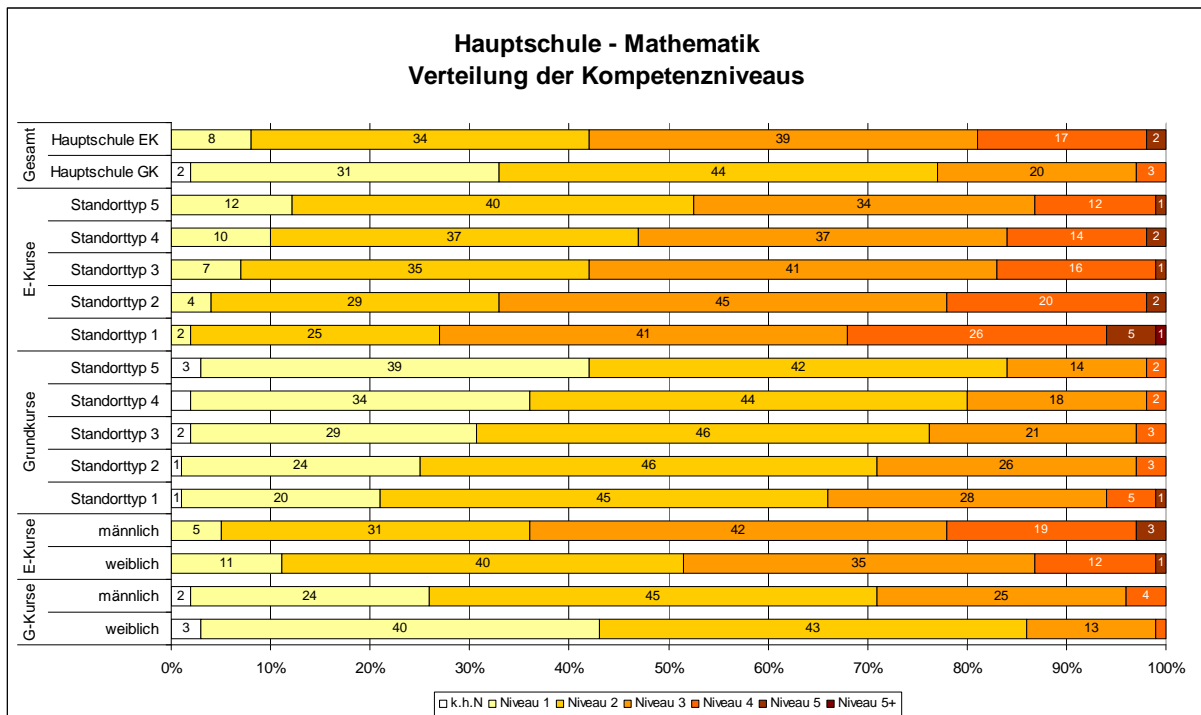
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

2.5 Ergebnisse im Fach Englisch - Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

2.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



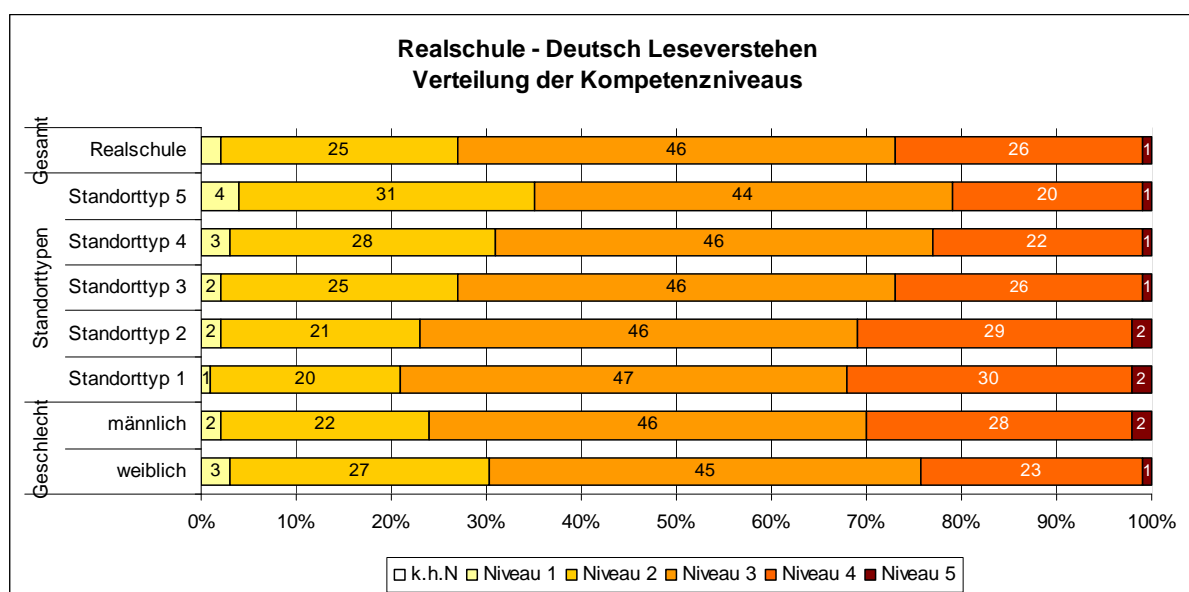
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

3. Ergebnisse der Realschulen

3.1 Quantitative Angaben

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schüler und Schülerinnen gesamt	11580	12024	9808	11110	8943	53465
Schulen gesamt	122	119	106	113	98	558

3.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen

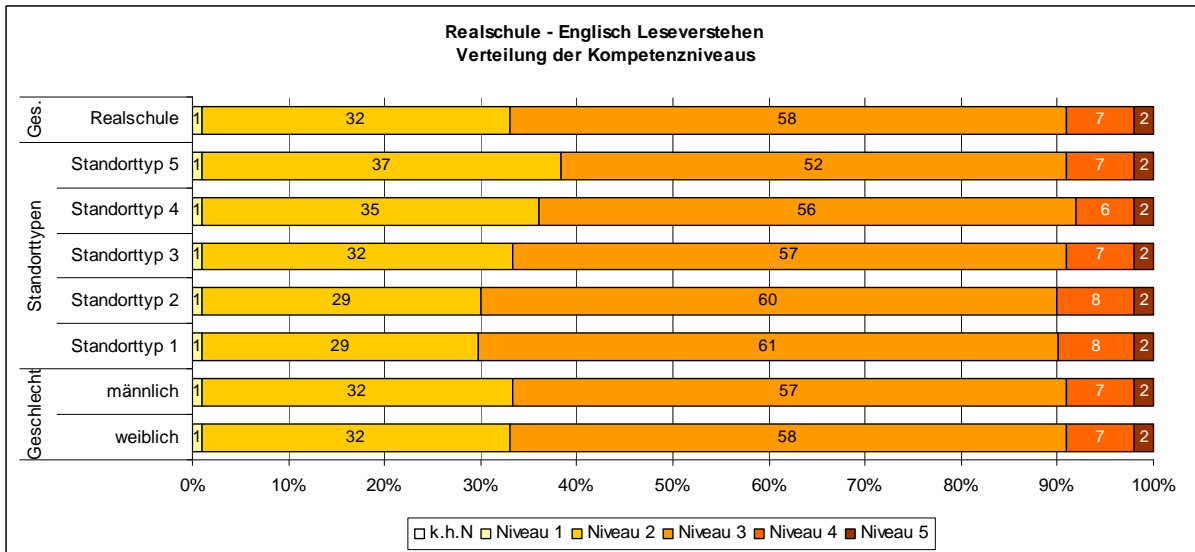


- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

3.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Schreiben

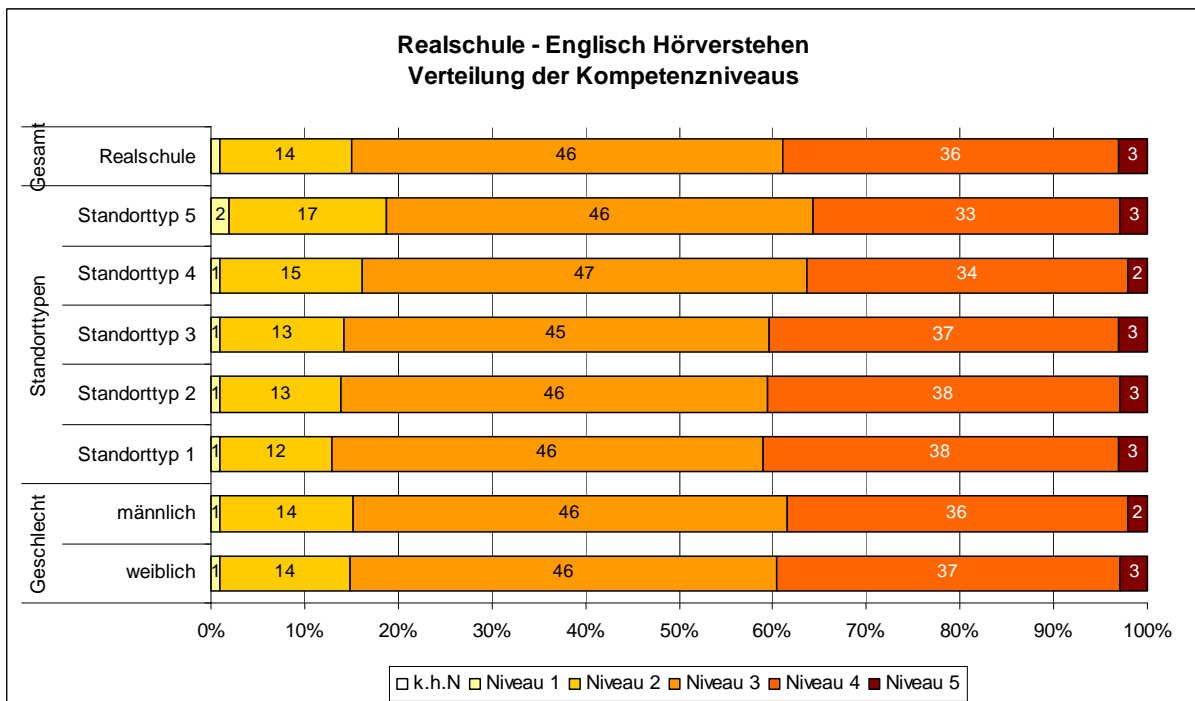
Der Testbereich Deutsch – Schreiben wurde nicht verpflichtend angeboten. Da hierfür kein Kompetenzmodell vorliegt, kann keine zentrale Auswertung vorgenommen werden.

3.4 Ergebnisse im Fach Englisch - Leseverstehen



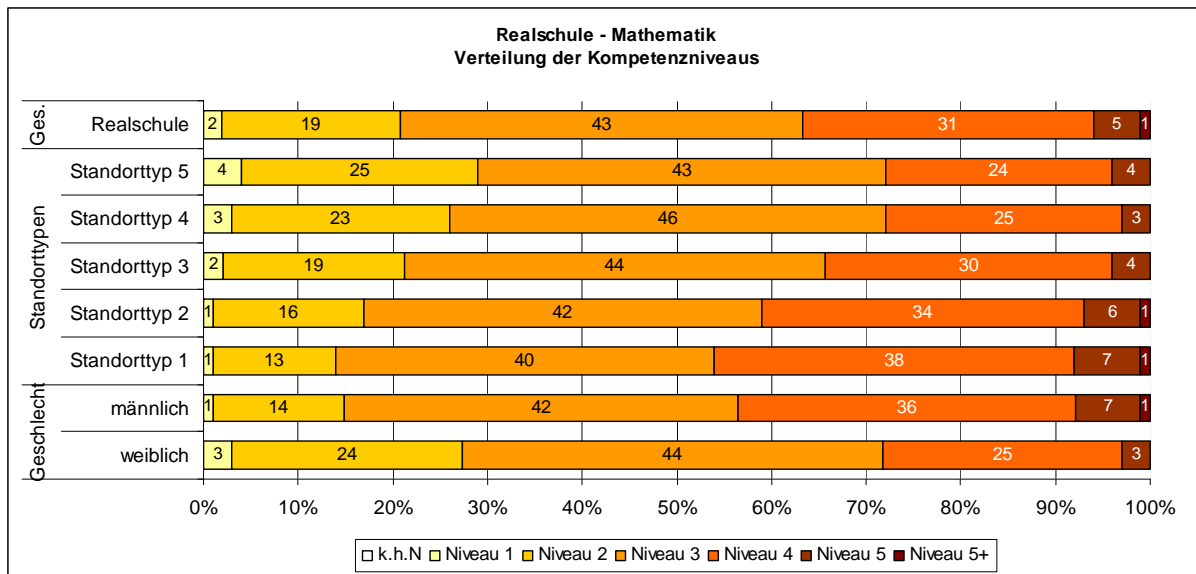
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales, differenziertes Verstehen, komplexes Verarbeiten

3.5 Ergebnisse im Fach Englisch - Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

3.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

4. Ergebnisse der Gesamtschulen

4.1 Quantitative Angaben

Schülerzahlen im Fach Mathematik

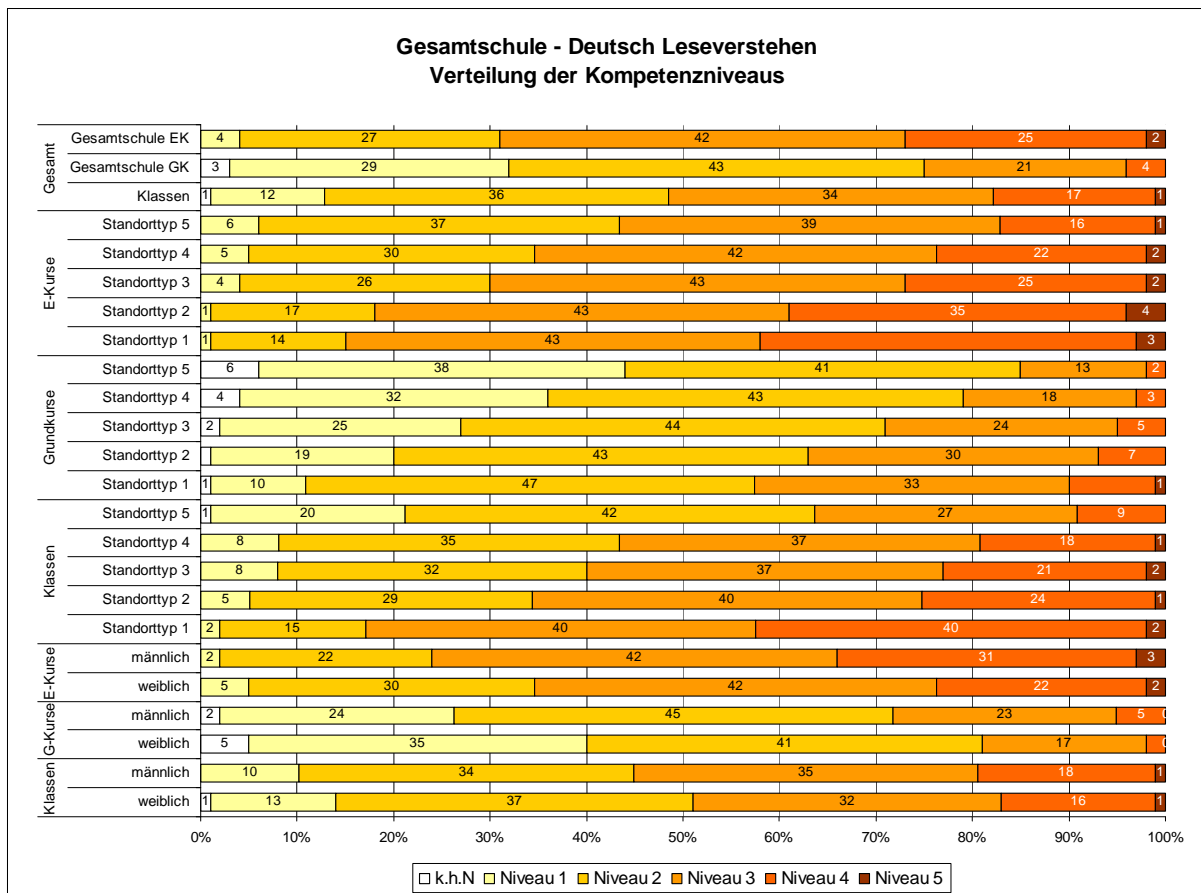
	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schüler und Schülerinnen gesamt	1704	2940	9441	7416	8676	30177
davon in Erweiterungskursen	1302	2158	6168	4784	4934	19346
davon in Grundkursen	402	782	3273	2632	3742	10831
Schulen gesamt	14	22	68	52	60	216

Schülerzahlen im Fach Deutsch

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schüler und Schülerinnen gesamt	1696	2910	9435	7446	8795	30282
davon in Erweiterungskursen	774	1538	2488	2097	1970	8867
davon in Grundkursen	399	679	1842	1657	1770	6347
davon im Klassenverband	523	693	5105	3692	5055	15068
Schulen gesamt	14	22	68	52	60	216

Im Fach Deutsch kann in den Gesamtschulen in Klasse 8 der Unterricht im Klassenverband durchgeführt werden. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler gezählt, die am Test teilgenommen haben.

4.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen

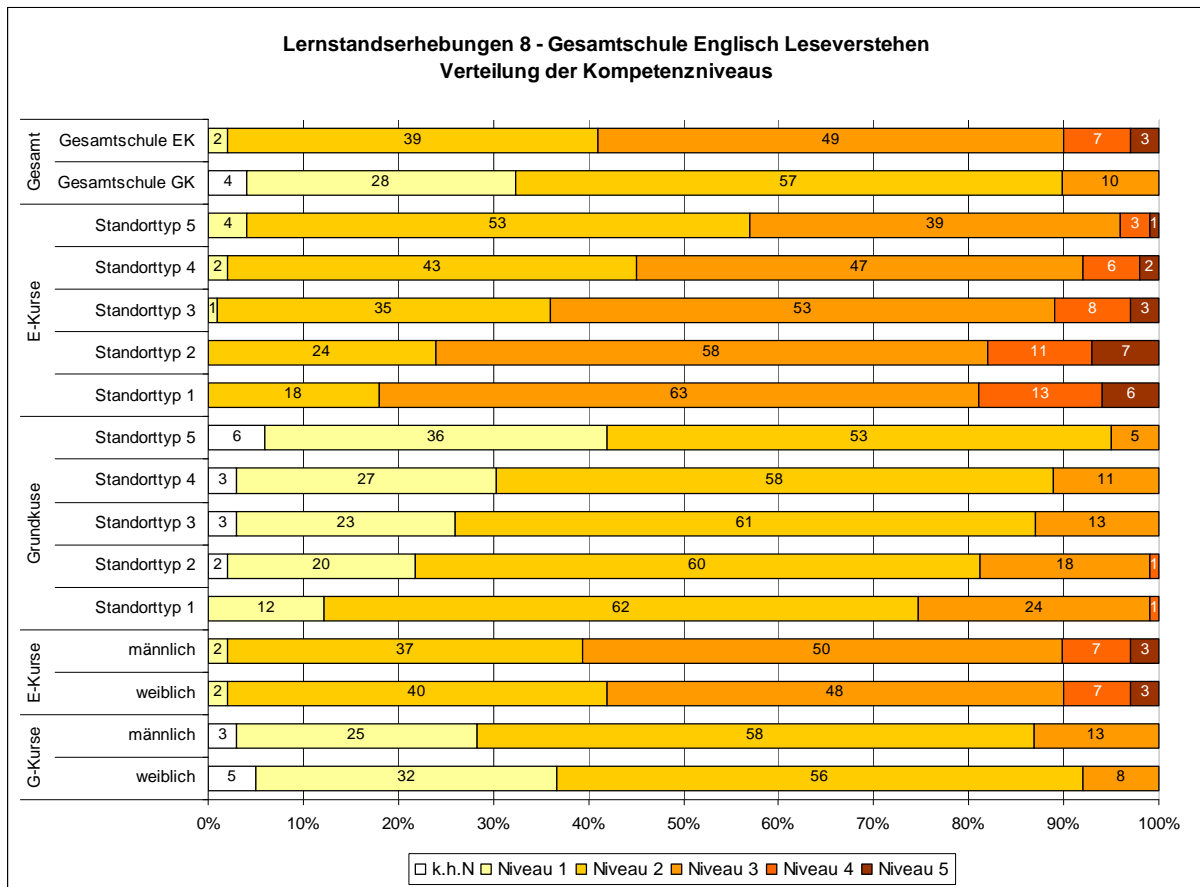


- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

4.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Schreiben

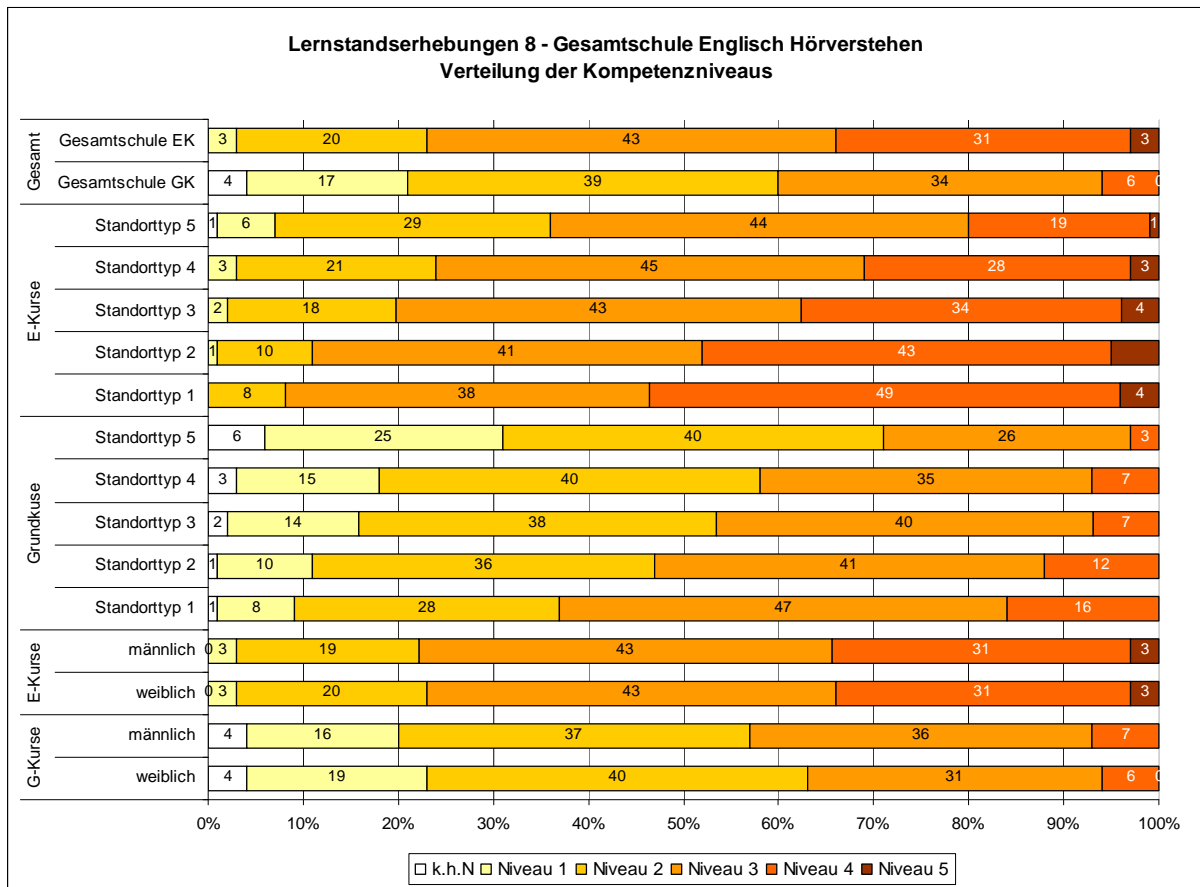
Der Testbereich Deutsch – Schreiben wurde nicht verpflichtend angeboten. Da hierfür kein Kompetenzmodell vorliegt, kann keine zentrale Auswertung vorgenommen werden.

4.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



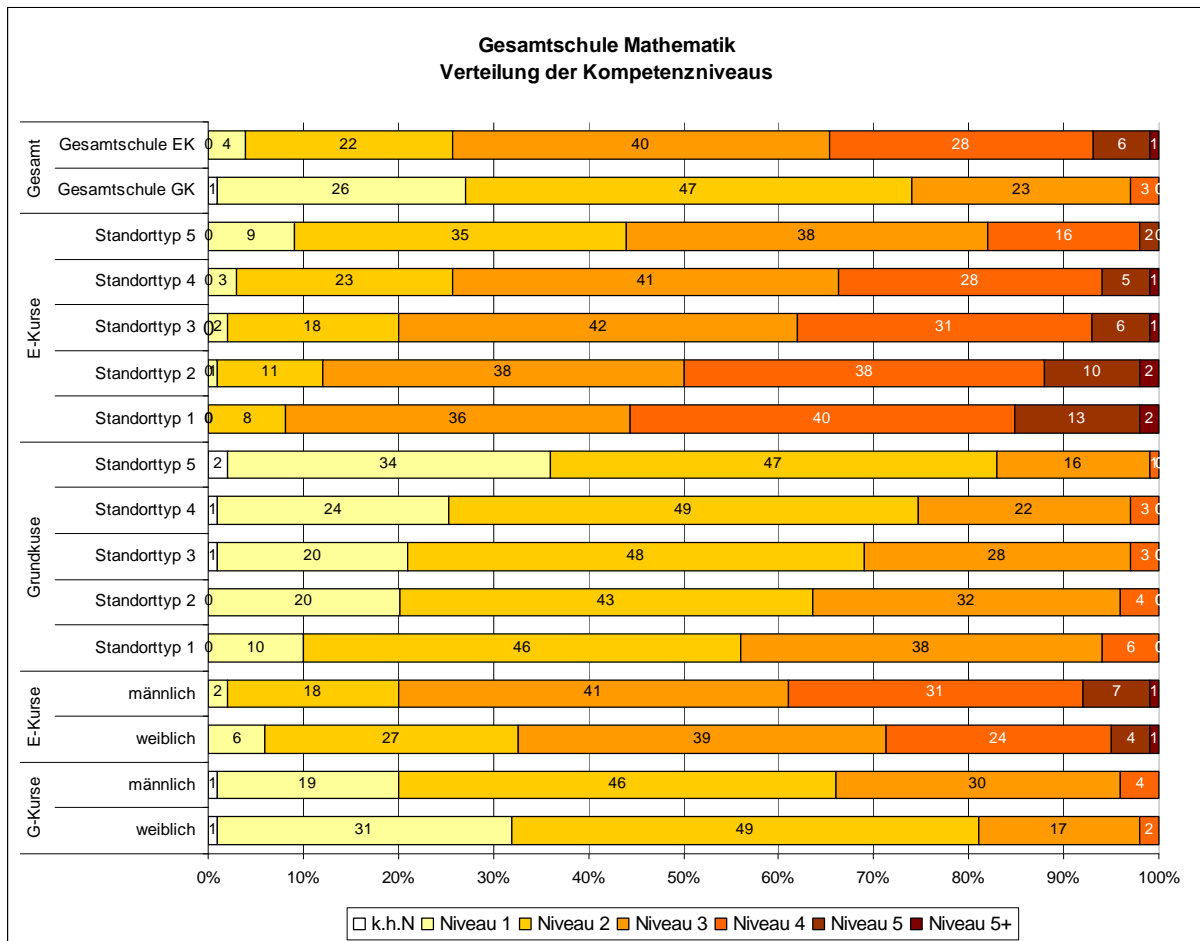
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales, differenziertes Verstehen, komplexes Verarbeiten

4.5 Ergebnisse im Fach Englisch - Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

4.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

5. Ergebnisse der Gymnasien

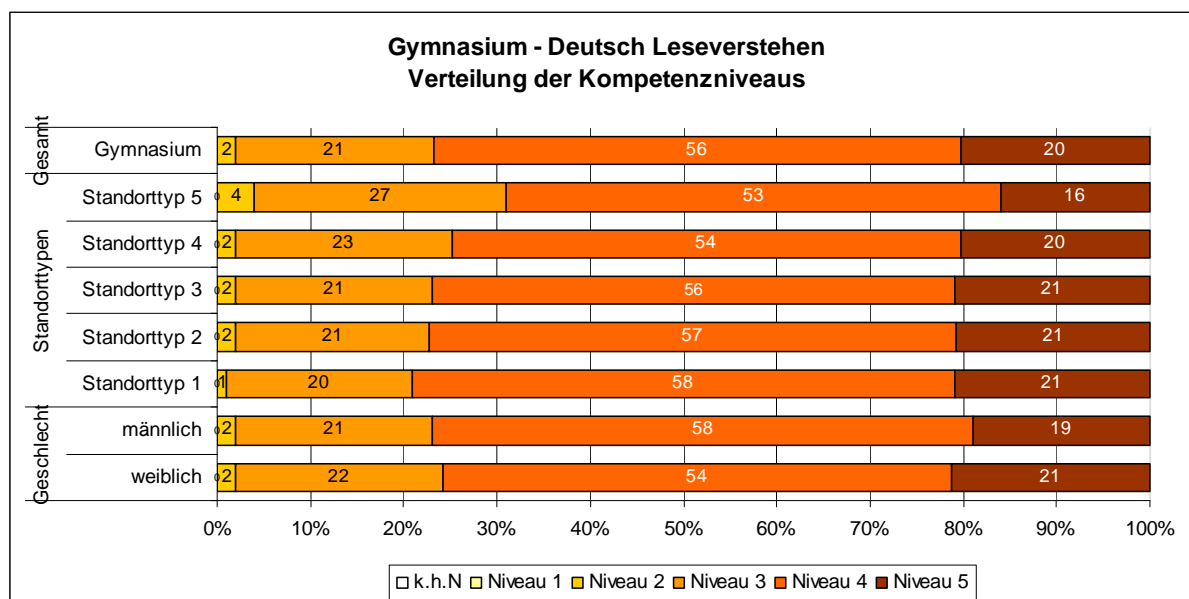
5.1 Quantitative Angaben

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schüler und Schülerinnen gesamt	16889	18066	16986	10484	4037	66462
Schulen gesamt	160	159	153	97	44	613

Gymnasien unterscheiden sich deutlich weniger sowohl in der sozialen als auch leistungsbezogenen Zusammensetzung ihrer Schülerinnen und Schüler als die anderen Schulformen. Dies wurde u. a. bei den PISA-Erhebungen deutlich. Auch bei der schulformbezogenen Auswertung der Lernstandserhebungen der letzten Jahre gab es zwischen den - bisher zwei - Standorttypen der Gymnasien nur geringe Abweichungen.

Bei der Darstellung der landesweiten Ergebnisse der Gymnasien sind vor diesem Hintergrund in den meisten getesteten Teilbereichen hinsichtlich der Standorttypen kaum Unterschiede erkennbar.

5.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen

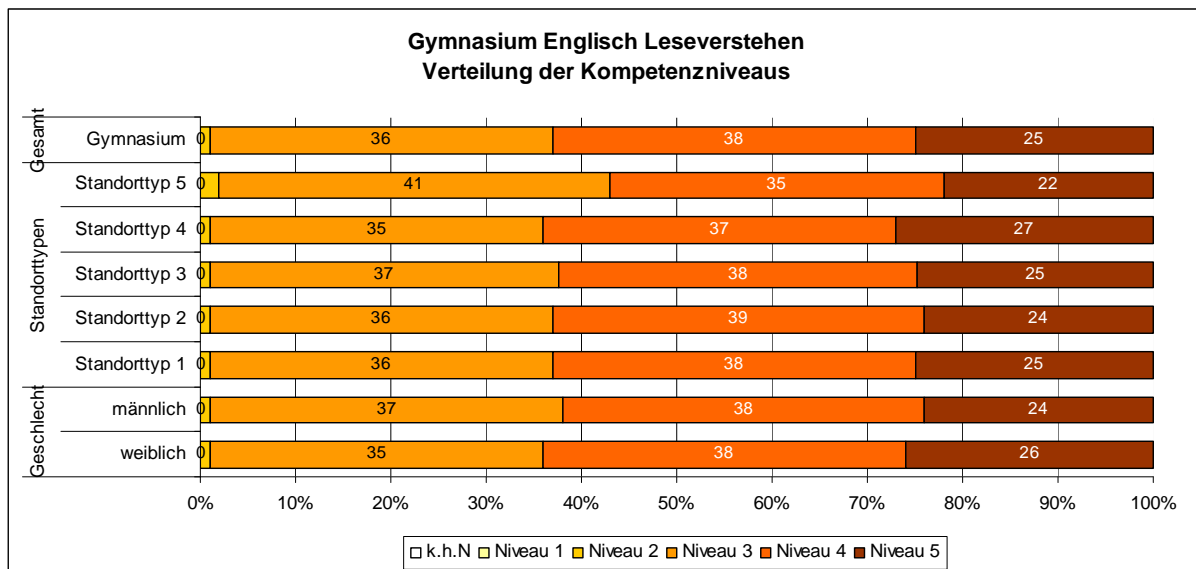


- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

5.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Schreiben

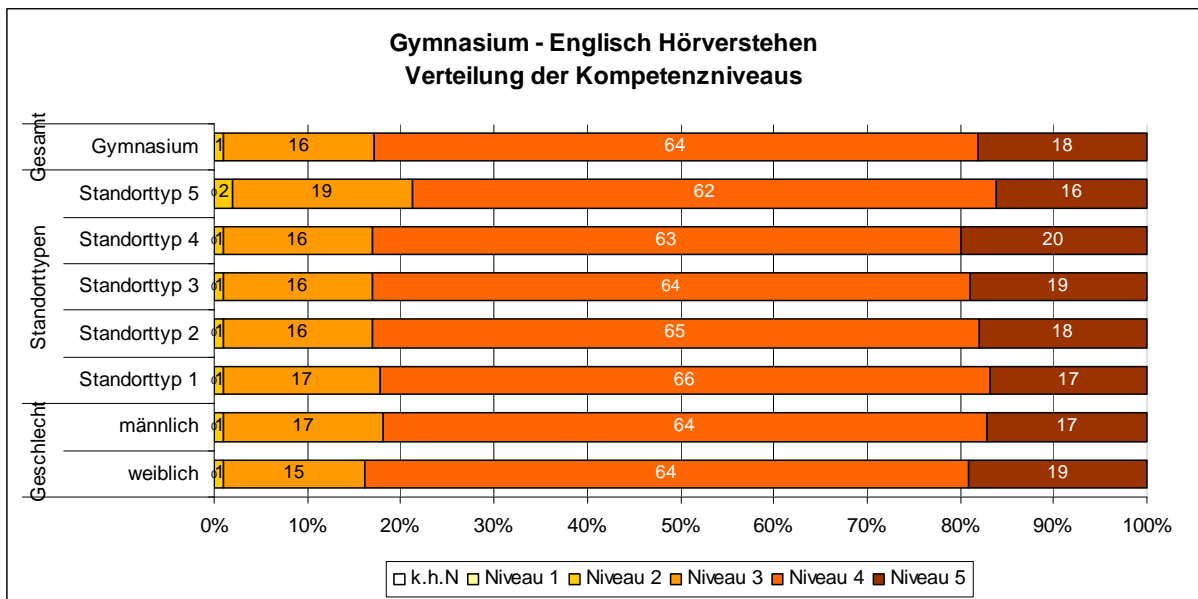
Der Testbereich Deutsch – Schreiben wurde nicht verpflichtend angeboten. Da hierfür kein Kompetenzmodell vorliegt, kann keine zentrale Auswertung vorgenommen werden.

5.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



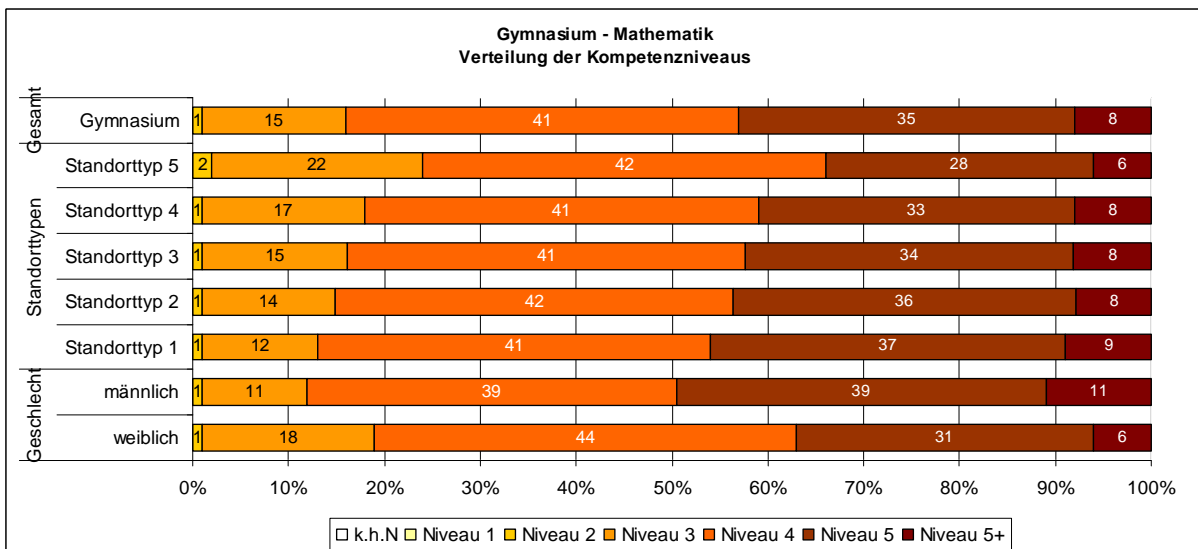
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales, differenziertes Verstehen, komplexes Verarbeiten

5.5 Ergebnisse im Fach Englisch - Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

5.6 Ergebnisse im Fach Mathematik

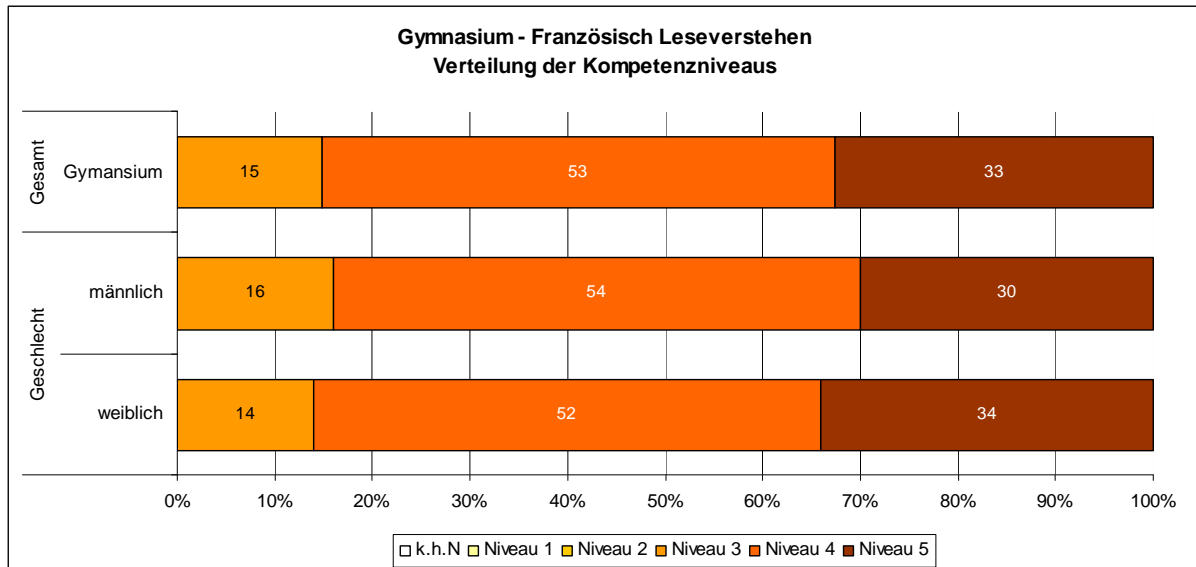


- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

5.7 Ergebnisse im Fach Französisch - Leseverstehen

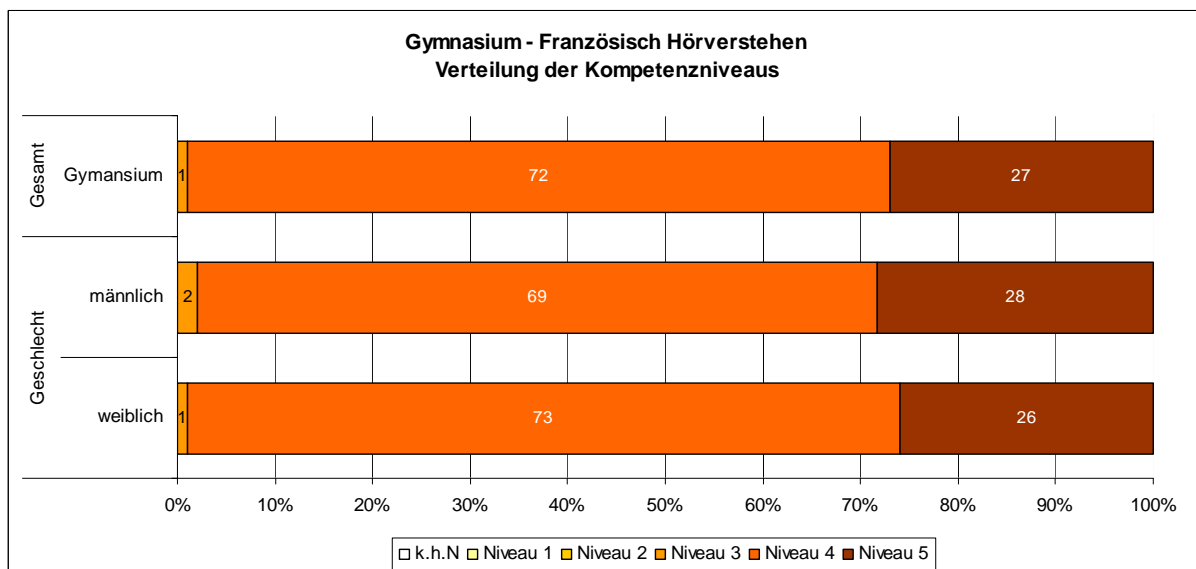
	gesamt
Schüler und Schülerinnen gesamt	1015
Schulen gesamt	29

Aufgrund der geringen Fallzahlen werden für das Fach Französisch keine Kompetenzniveauverteilungen für die Standorttypen berichtet.



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

5.8 Ergebnisse im Fach Französisch - Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und Herstellen von einfachen Bezügen
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen
- Niveau 5: Umfassendes Verstehen

Anhang - Kompetenzstufenbeschreibungen

Deutsch – Leseverstehen

Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen

Schülerinnen und Schüler können einzelne Hauptgedanken eines Textes erfassen.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können wesentliche Gedanken eines Textes verstehen und Informationen einander zuordnen.

Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text inhaltlich angemessen verstehen und aus Textaussagen Schlüsse ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text (auch unter Beachtung nicht ausdrücklich formulierter Aussagen) verstehen, anhand des Textes prüfen, ob sie ihn richtig verstanden haben und das eigene Textverständnis mit anderen Positionen vergleichen.

Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können einen anspruchsvollen und komplexen Text insgesamt erfassen sowie einzelne sehr genaue und differenzierte Deutungsergebnisse erbringen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Englisch - Leseverstehen

Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in einfachen Texten Informationen finden oder wiedererkennen, wenn sie in den Aufgaben nahezu genau so stehen wie im Text.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können leichte Texte lesen und durch Hinweise in den Aufgaben einzelne Informationen finden und nennen, auch wenn die Fragestellung sich von der Formulierung im Text unterscheidet.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können noch nicht sehr anspruchsvolle Texte lesen und verstehen und durch Aufgaben, die richtigen Informationen finden und Schlussfolgerungen ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können anspruchsvollere Texte, in denen komplexe Informationen stehen, detailliert lesen und verstehen sowie Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen und dabei nur die wirklich wichtigen Informationen nutzen.

Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Schülerinnen und Schüler können anspruchsvolle Texte, in denen sehr komplexe Informationen stehen und die in schwieriger Sprache geschrieben sind, präzise lesen und verstehen, und zutreffende Schlussfolgerungen ziehen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Englisch – Hörverstehen

Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörsituationen knappe Informationen heraushören bzw. wiedererkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen und Alltagssprache verwendet wird.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können die wichtigsten ausdrücklich genannten Informationen in einfachen Hörtexten verstehen, wenn sie von Alltagsthemen handeln und wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können allgemeine Aussagen und Details in mittelschweren Hörtexten verstehen und dabei Schlussfolgerungen ziehen, wenn die Texte Themen des Alltagslebens behandeln.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können anspruchsvollere Hörtexte im Detail verstehen, wenn in normaler Geschwindigkeit und deutlich gesprochen wird, und dabei Schlussfolgerungen aus teils umfangreicheren und komplexeren Informationen ziehen.

Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Schülerinnen und Schüler können anspruchsvolle Hörtexte im Detail und umfassend verstehen und dabei Schlussfolgerungen aus komplexen, in kurzer Zeit gehörten Informationen ziehen, auch wenn diese umfangreicher und sprachlich schwieriger sind.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Mathematik

Niveau 1: einfache Standardverfahren in anschaulichen Alltagssituationen anwenden (z. B. Wechselgeld berechnen); mit kurzen, übersichtlichen Texten, Tabellen oder Grafiken umgehen

Niveau 2: Standardverfahren zur Berechnung anwenden und einfache Rechnungen überprüfen; Probleme, die nur einen Lösungsschritt benötigen, bearbeiten; mit überschaubaren Grafiken und Texten arbeiten

Niveau 3: Terme, Gleichungen und Graphen in Sachsituationen anwenden; geometrische Strukturen in der Umwelt erkennen; Probleme mit einfachen Strategien (z. B. Probieren) bearbeiten; Informationen aus Zeitungsartikeln oder Grafiken verarbeiten; einfache Argumentationen durchführen und mathemathikhaltige Aussagen beurteilen

Niveau 4: Sachsituationen mathematisieren und geometrische Zusammenhänge herstellen; Probleme durch die Kombination von Strategien lösen; Ergebnisse überprüfen und einfache Begründungen entwickeln; mit komplexeren Darstellungen und Texten umgehen

Niveau 5: Probleme mit mehreren Lösungsschritten bearbeiten; mathematische Kenntnisse für Begründungen nutzen und mathemathikhaltige Aussagen, auch in Sachsituationen, bewerten; funktionale Zusammenhänge erfassen; Informationen aus ungewohnten Darstellungen entnehmen

Niveau 5 plus: komplexe Probleme und Sachsituationen bearbeiten; Beweise geometrisch und algebraisch führen; mehrschrittige Argumentationen selbst entwickeln und allgemeingültige Aussagen plausibel begründen, Ergebnisse in Bezug auf eine Realsituation bewerten

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Französisch - Leseverstehen

Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können Einzelinformationen aus Texten mit geläufigem Alltagsvokabular zu vertrauten, alltäglichen Situationen (wieder-) erkennen und verstehen. Eindeutige Signale/offensichtliche Zusammenhänge müssen beachtet, einfache sprachliche Bezüge hergestellt werden (z. B. Nutzung von Eigennamen, Zahlen, leicht verständlichen Schlüsselwörtern). Die Textstellen sind einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können über Kompetenzniveau 1 hinaus Informationen aus kürzeren Texten mit vorwiegend geläufigem Alltagsvokabular herausgreifen und verarbeiten. Dabei können sie ggf. Signale, wie z. B. Eigennamen oder Zahlenangaben und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen. Die Verarbeitungsleistungen sind einfacher sprachlicher und/oder inhaltsbezogener Art.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler, die dieses Kompetenzniveau erreichen, können über Kompetenzniveau 2 hinaus Informationen aus Texten mit weniger gebräuchlichem Wortschatz zu Themen der Erfahrungswelt von Jugendlichen erfassen. Sprachliche und/oder inhaltliche Verarbeitungsleistungen und das Herstellen von Bezügen zwischen unterschiedlichen Formulierungen in Aufgaben und Textvorlage sind notwendig.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler, die dieses Kompetenzniveau erreichen, können über Kompetenzniveau 3 hinaus Texte zu allgemeineren Themen mit höherer Informationsdichte verstehen. Komplexere inhaltliche und sprachliche Zuordnungs- und Verarbeitungsleistungen sind notwendig, wobei die Informationen über den gesamten Text verteilt sind.

Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können über Kompetenzniveau 4 hinaus Texte mit weniger gebräuchlichem Wortschatz zu teilweise abstrakten Themen, die nicht der Lebenswelt von Jugendlichen entsprechen, auch im Detail verstehen. Umfassende lexikalische Kenntnisse sowie das detaillierte Verständnis des gesamten Textes sind für die inhaltlich und sprachlich komplexen Verarbeitungsleistungen notwendig.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Französisch - Hörverstehen

Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler, die dieses Kompetenzniveau erreichen, können knappe und einfach strukturierte Informationen an der Textoberfläche durch eindeutige Signale (z.B. einzelne Wörter, Zahlenangaben) heraushören. Es wird relativ langsam und deutlich gesprochen, die verwendeten sprachlichen Mittel kommen in der Alltagssprache sehr häufig vor.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können über Kompetenzniveau 1 hinaus einfach strukturierte Informationen aus Hörtexten zu vertrauten Themen wiedererkennen. Sie können dabei einfache sprachliche Bezüge herstellen und eindeutige Signale nutzen, z. B. Eigennamen oder Zahlenangaben oder Schlüsselwörter. Es wird relativ deutlich gesprochen, die verwendeten sprachlichen Mittel kommen in der Alltagssprache häufig vor.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und Herstellen von einfachen Bezügen

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können über Kompetenzniveau 2 hinaus Informationen aus mittelschweren Hörtexten zu geläufigen oder allgemeineren Themen verstehen. Das Auffinden der entscheidenden Textstellen wird dabei nicht durch eindeutige Signale unterstützt. Sie können zusätzlich einfache sprachliche und inhaltliche Bezüge herstellen.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen

Schülerinnen und Schüler, die dieses Kompetenzniveau erreichen, können über Kompetenzniveau 3 hinaus Informationen aus schwierigeren Hörtexten zu abstrakteren Themen verstehen. Dabei stellen sie in der Regel komplexere sprachliche und inhaltliche Bezüge her. Die Hörtexte entsprechen der Standardsprache mit normaler Sprechgeschwindigkeit.

Niveau 5: Umfassendes Verstehen

Schülerinnen und Schüler auf diesem Kompetenzniveau können über Kompetenzniveau 4 hinaus Informationen aus komplexeren Hörtexten mit höherer Informationsdichte umfassend verstehen. Sprachlich unterscheiden sich die Antwortoptionen deutlich von den entscheidenden Textstellen, so dass komplexe sprachliche Bezüge hergestellt werden müssen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben